Eine neue *Aradidae*, *Aradus mirus* BERGROTH, 1894 (Insecta, Heteroptera) für Thüringen und Deutschland

JÜRGEN KÜßNER

Aradus mirus BERGROTH, 1894 wurde zuerst aus Österreich, aus einer Region westlich von Wien beschrieben. Hier wurde die Art zum Teil in großer Zahl an Föhren gefunden (BERGROTH 1894a,b). Seither wurden zahlreiche Funde auch aus anderen Teilen Niederösterreichs (RABITSCH 2007) und dem Burgenland (ADLBAUER & HEISS 1980) bekannt. Über Österreich hinaus wurde die Art bislang in Ungarn, Tschechien, der Slowakei (HEISS 200x, KMENT et.al. 2013+2018) und auch in Polen (GIERLASINSKI & REGNER 2018) nachgewiesen. Aktuelle Nachweise der Art aus ihrem Verbreitungsgebiet liegen nur wenige vor. In den Roten-Listen bzw. den Gebietsfaunen wird sie als sehr selten und gefährdet eingestuft.

Nach WACHMANN, MELBER & DECKERT (2007) ist die Art wärmeliebend und wird sowohl an *Pinus nigra* wie auch *Pinus sylvestris* gefunden, hier saugt sie wohl ausschließlich Phloemsäfte aus den Leitbahnen im Bast der Bäume RABISCH (2007). *Aradus mirus* ist eine kleine 4,4-5,4 mm große zum großen Teil schwarzbraune Rindenwanze die aufgrund ihrer sehr dicken Fühlerglieder mit keiner anderen Mitteleuropäischen Art zu verwechseln ist.

Abb. 1: *Aradus mirus* (22.09.2020 Gumperda / Röttelmisch, J. KÜßNER)

Am 22.09.2020 konnte der Autor am Bodensberg, nördlich Gumperda / Röttelmisch in Thüringen (11˚31'8.51" N, 50˚49'7.34" O, 355m üNN) ein Weibchen von *Aradus mirus* (siehe Abb. 1), von den unteren Ästen einer Kiefer (*Pinus sylvaticus*) klopfen. Der lichte Kiefernbestand befand sich auf einem xerothermen Standort an der Südflanke des Berges. Im gleichen Bestand, jedoch nicht am selben Baum fand sich auch *Aradus cinnamomeus* PANZER, 1806, eine in ihrer Lebensweise recht ähnlich Rindenwanze. Für Thüringen ist *Aradus mirus* die zehnte, für Deutschland die zweiundzwanzigste Art aus der Gattung *Aradus* FABICIUS, 1803. Im Freistaat, finden sich zahlreiche exponierte, xerotherm beeinflusste Kiefernwälder, so dass die Art bei intensiver Nachsuche auch an weiteren Orten zu erwarten ist. Die Art erreicht in Thüringen zurzeit ihre westlichste Verbreitungsgrenze.

Literatur:

ADELBAUER, K. & HEISS, E. (1980): Zur Wanzenfauna des Burgenlandes (Insecta, Heteroptera). - Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft **3**.

BERGROTH, E. (1894a): Ein neuer *Aradus* aus Österreich. – Wiener Entomologische Zeitung **13**, 189-190.

BERGROTH, E. (1894b): Nachträgliches über *Aradus mirus*. – Wiener Entomologische Zeitung **1**, 248.

GIERLASI´NSKI, G. & REGNER, J. (2018): *Aradus mirus* BERGROTH, 1894 (Hemiptera: Heteroptera: Aradidae) – gatunek pulskwiaka nowy dla Polski, Heteroptera Polonoiae – Acta Faunistica **12**, 47-48.

HEISS, E. & PÉRICART, J. (2007): Hemiptères Aradidae, Piesmatidae et Dipsocoromorphes euroméditerranéens. – Faune de France **91**, 1-50.

KMENT P., HRADIL K., BAŇAŘ P., BALVÍN O., CUNEV J., DITRICH T., JINDRA Z., ROHÁČOVÁ M., STRAKA M. & SYCHRA, J. (2013): New and interesting records of true bugs (Hemiptera: Heteroptera) from the Czech Republic and Slovakia V. - Acta Musei Moraviae, Scientiae biologicae (Brno) **98**. 495–541.

RABITSCH, W. (2007): Rote Liste ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs Wanzen (Heteroptera). - Amt der NÖ Landesregierung Abt. Naturschutz & Abteilung Kultur und Wissensch. S. 178.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2007) Wanzen 3 – in DAHL:Tierwelt Deutschlands **78**, 1-272 (27)

Anschrift des Verfassers:
Jürgen Küßner, Marktstr. 11, D-99310 ARNSTADT, e-mail h.j.kuessner@gmail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Küßner [Küssner] Jürgen

Artikel/Article: Eine neue Aradidae, Aradus mirus BERGROTH, 1894 (Insecta, Heteroptera) für Thüringen und Deutschland 3-4